



PATENSCHAFT
Berggemeinden

Projekt-Nummer: 2454

Gemeinde Rossa GR / Wiederherstellung der forstwirtschaftlichen Strasse Rossa-Valbella infolge der Unwetterschäden 2006 und zur Bewirtschaftung und Pflege der Schutzwälder

Gemeinde

Die Gemeinde Rossa ist seit 1982 mit Augio und Sta. Domenica fusioniert. Der Zusammenschluss hat sich bewährt. Es sind die obersten, ganzjährig bewohnten Siedlungen im Calancatal in 1'000 bis 1'100 m.ü.M. Sie weisen alle schöne, schützenswerte Ortsbilder und wertvolle Sakralbauten auf. Das sehr ausgedehnte Gemeindegebiet erstreckt sich über den ganzen hinteren Kessel des Calancatales bis zu den beidseitigen Kreten gegen das Misox (Piz Pian Grand 2'689 m.ü.M. und Cima dei Cogn 3'062 m.ü.M.). Von eigentlichem Kulturland kann kaum mehr gesprochen werden; die Hälfte des Gemeindegebietes ist Weide bzw. unproduktives Gebiet und Wald. Die verschiedenen schönen Alpen auf der sonnigen, rechten Talflanke gehören teilweise anderen Gemeinden (z.B. Alp Stabiorel zu Braggio, Alp Naucal zu Castaneda, Alp de Remia zu Sta. Maria).

Rossa liegt abgelegen. Wie sehr, wird einem erst bei der Fahrt ins Calancatal deutlich. Steile lawinen- und steinschlaggefährdete Wände säumen die Strasse, welche sich 21 Kilometer weit bis in die Dörfer Sta. Domenica und Augio hinaufschlängelt.

Der Ort wird bewacht von einer mächtigen Kirche, nach welcher das Dorf benannt ist. Rossa liegt auf dem schwachgeneigten Schuttkegel des Ri Defora und des Ri Dedent, zu Deutsch „innerer und äusserer Bach“ am linken Ufer der Calancasca. Es ist ein typisches Haufendorf.

Die subalpine Stufe mit ihren Tannenwäldern und Lärchen erstreckt sich bis zur Waldgrenze auf 2'000 Meter Höhe.

Die Bevölkerung ist hinsichtlich der öffentlichen Versorgung, aber auch in kulturellen Angelegenheiten auf das Tessin und das Misox ausgerichtet.

Bevölkerung

1980	109 Einwohner
1990	108 Einwohner
heute	115 Einwohner

Altersstruktur

0 - 15 Jahre	6 Personen	5 %
16 - 65 Jahre	71 Personen	62 %
über 65 Jahre	38 Personen	33 %

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Asylstrasse 74 · 8032 Zürich · T 044 382 30 80 · F 044 382 30 81 · info@patenschaft.ch · www.patenschaftberggemeinden.ch



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Schulen

1 Kindergartenschüler	in Castaneda	16 km Entfernung
2 Primarschüler	in Castaneda	16 km Entfernung

Gemeindefläche

Kulturland	23 ha
Weiden	538 ha
Wald	2'402 ha
unproduktiv	2'930 ha
	—————
Total	5'893 ha
	=====

Die Hauptsiedlung Rossa liegt auf 1'069 m.ü.M. Das Gemeindegebiet befindet sich in der Bergzone III und hat grosse Sömmerungsgebiete.

Erwerbsstruktur

2 Nebenerwerbslandwirte
8 Handwerk und Industrie
4 Dienstleistungssektor

Sieben Pendler fahren nach Bellinzona und in andere Gemeinden zur Arbeit.

Vereine

Die Einwohner pflegen ihre Gemeinschaft in einem der acht Vereine, wie Skiclub, Centro Augio, Schiess-, Jäger-, Fasnachts-, Jugend- und Fischerverein sowie Anziani Calanca Rossa.

Tourismus

Der Tourismus in Rossa spielt keine bedeutende Rolle. Der Sommer- und vor allem der Wintertourismus ist eher bescheiden. Vier Hotels bieten ca. 33 Hotelbetten an. Zudem gibt es 130 Ferienhäuser bzw. -wohnungen. Für das leibliche Wohl der Gäste ist in den vier Restaurants gesorgt.

Die finanzielle Situation

Nettovermögen pro Kopf 2009	Fr.	3'024.10
Steuereinnahmen pro Kopf 2009	Fr.	2'091.32

Schweizer Patenschaft für Berggemeinden

Asylstrasse 74 · 8032 Zürich · T 044 382 30 80 · F 044 382 30 81 · info@patenschaft.ch · www.patenschaftberggemeinden.ch



PATENSCHAFT

Berggemeinden

Einnahmenüberschuss 2009	Fr.	27'039.18
Abschreibungen 2009	Fr.	98'711.--
Besondere Einnahmen (Wasserzinsen etc.)	Fr.	195'608.45
Steuerfuss		87 %
Höchst möglicher Steuerfuss im Kanton		130 %
Finanzkraftgruppe		4

Direkte Bundessteuer pro Kopf 2008:

Gemeinde Rossa	Fr.	269.24
Kanton Graubünden	Fr.	863.46
Schweiz	Fr.	1'262.12

Weitere Projekte, welche zurzeit ausgeführt bzw. noch ausgeführt werden müssen, strapazieren die Finanzen der Gemeinde künftig enorm. Es sind dies: die Forststrasse Sespel, die Wasserversorgung, der Katasterplan, das Reservoir und die Versorgungsleitungen für alle Gemeindeteile sowie die Lawinenverbauungen und viele andere mehr.